

PUSCH-Projekt an der Schule Hegelsberg

Projektstart und Entwicklung der Jahrgänge

Das Projekt PUSCH startete nach den Sommerferien 2023 an der Schule Hegelsberg in der H8 mit insgesamt 24 Schüler:innen in zwei Klassen (13 Mädchen und 11 Jungen) im Alter von 13 bis 16 Jahren. Viele der Jugendlichen kannten sich bereits aus dem Jahrgang 7, einzelne wechselten von anderen Schulen an die Schule Hegelsberg. Im Verlauf des Schuljahres verließen fünf Schüler:innen das Projekt vorzeitig und wechselten in Regelklassen.

Nach den Sommerferien 2024 begann ein neuer Jahrgang der H8 mit 21 Schüler:innen in zwei Klassen (15 Jungen und 6 Mädchen). Zwei Schüler:innen beendeten das Projekt vorzeitig.

Im Sommer 2025 schlossen 20 Schüler:innen erfolgreich die 9. Klasse ab, zehn davon mit dem Hauptschulabschluss, sechs mit qualifizierendem Hauptschulabschluss. Der aktuelle Jahrgang wird im Mai 2026 die Hauptschulprüfungen ablegen.

Schwerpunkt des PUSCH-Unterrichts zu Beginn

Zu Beginn des Projekts lag der Fokus auf der persönlichen Entwicklung der Schüler:innen. Wichtige Themen waren das Verlassen der eigenen Komfortzone, das Einüben von Regeln, respektvolles Verhalten und Konfliktfähigkeit. Gleichzeitig wurden grundlegende Kompetenzen wie Pünktlichkeit, Konzentration und ein bewusster Umgang mit der Handynutzung im Unterricht gefördert.

Parallel dazu wurden Berufswahltests durchgeführt und individuelle Bewerbungsunterlagen für die ersten Betriebspraktika ab Februar 2024/2025 erstellt. Die PUSCH-Coaches übernahmen in enger Absprache mit den Klassenlehrer:innen das Bewerbungstraining. Die Schüler:innen erhielten Grundlagen für professionelle Anschreiben, Lebensläufe und Bewerbungsmappen.

Darüber hinaus wurden realitätsnahe Vorstellungsgesprächstrainings durchgeführt. Die Schüler:innen präsentierten sich in Einzelgesprächen und erhielten im Anschluss individuelles, konstruktives Feedback mit konkreten Hinweisen zu ihren Stärken sowie zu möglichen Entwicklungsfeldern. Auf diese Weise konnten sie ihre Selbstsicherheit stärken und sich gezielt auf zukünftige Bewerbungsverfahren vorbereiten.

Berufsorientierung und Zusammenarbeit mit der Berufsschule

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die praxisnahe Berufsorientierung. In der 8. Klasse nahmen beide Jahrgänge an Interessenwerkstätten an Berufsschulen teil – jeweils zwei Tage über einen Zeitraum von zwei Wochen. Dabei erhielten die Schüler:innen Einblicke in verschiedene Berufsfelder, beispielsweise in den Bereichen Kochen, Metall und Holz.

Zusätzlich begleiteten die PUSCH-Coaches die Schüler:innen an zwei Schultagen pro Woche an die Elisabeth-Knipping-Schule in Kassel. Dort konnten sie verschiedene berufliche Tätigkeiten kennenlernen, praktisch erproben und wurden von Berufsschullehrer:innen sowie PUSCH-Coaches betreut und bei ihren ersten Schritten in der Berufswahl unterstützt. Seit Februar 2026 befinden sich nahezu alle Schüler:innen – bis auf eine Person – in einem Praktikum.

PUSCH-Projekte und schulische Aktivitäten

Die PUSCH-Projekte verbinden praktische Erfahrungen, schulisches Lernen und persönliche Entwicklung. Dazu gehören sowohl selbst organisierte Aktionen als auch schulische Ausflüge, beispielsweise zum Herkules oder ein Aktionstag zum Thema Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der lokalen Erinnerungskultur.

Ein besonderes Highlight waren die Mottotage „Alles rund ums Fahrrad“. Am Theorietag beschäftigten sich die Schüler:innen mit Verkehrsregeln, Verkehrssicherheit, typischen Missverständnissen im Straßenverkehr sowie der Geschichte des Fahrrads von der Draisine bis zum E-Bike. Mithilfe von Videos und Arbeitsblättern wurden die Inhalte vertieft.

Am Praxistag wurden Fahrräder auf Verkehrstauglichkeit geprüft, Probefahrten durchgeführt und bei Bedarf in der schuleigenen Fahrradwerkstatt repariert. Dabei gewannen die Schüler:innen durch die praktische Arbeit mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien sowie durch Gespräche mit unserem Zweiradmechaniker wertvolle Einblicke in die Abläufe der Fahrradwerkstatt von Outlaw Kassel und in das Berufsbild des Zweiradmechanikers. Reparierte Fahrräder durften bei Interesse kostenfrei behalten werden – ein Angebot, das von mehreren Schüler:innen genutzt wurde.

Im sogenannten „Wurzel-Projekt“ recherchierten die Schüler:innen zu ihren Herkunftsländern und gestalteten dazu kreative Plakate, die sie anschließend vor der Klasse präsentierten. Dadurch wurden sowohl interkulturelles Lernen als auch Präsentationskompetenzen gefördert.

Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die Präsentationsübung zum Praktikum. Die Schüler:innen erstellen eigenständig strukturierte Präsentationen zu ihren Praxiserfahrungen und erwerben dabei grundlegende Kompetenzen im zielgerichteten Umgang mit digitalen Präsentationsprogrammen wie Microsoft PowerPoint oder Google Slides. Gleichzeitig werden ihre Kommunikationsfähigkeit, ihr Selbstbewusstsein, ihre Kreativität sowie die Fähigkeit zur klaren und adressatengerechten Darstellung von Inhalten nachhaltig gefördert.

Im Projekt zur Sicherheitsunterweisung für das Praktikum lernten die Schüler:innen wichtige Sicherheitskennzeichen und deren Bedeutung kennen. Sie fotografierten entsprechende Schilder im öffentlichen Raum und werteten die Ergebnisse anschließend gemeinsam im Unterricht aus.

Ferienangebote und individuelle Unterstützung

In den Ferien konnten die Schüler:innen das Büro der PUSCH-Coaches besuchen. Dort erhielten sie gezielte Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen, beim Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen sowie bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Diese Angebote halfen den Jugendlichen, ihren beruflichen Weg aktiv zu planen und weiterzuentwickeln.

PUSCH-Unterricht und Bewerbungsbegleitung

Im regulären PUSCH-Unterricht wurden alle zentralen Themen der Berufsorientierung systematisch behandelt. Dazu gehörten die Erstellung und Optimierung von Bewerbungsunterlagen, die Anfertigung professioneller Bewerbungsfotos, die Bereitstellung von USB-Sticks mit den eigenen Unterlagen sowie die aktive Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Viele Schüler:innen nutzten die Unterrichtszeit gezielt, um Bewerbungen zu verschicken und sich auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests vorzubereiten.

Prüfungsvorbereitung und Zielbegleitung

Die PUSCH-Coaches unterstützen die Lehrer:innen intensiv bei der gezielten Vorbereitung auf die Hauptschulabschlussprüfung. Durch individuelle Begleitung, Förderung und enge Zusammenarbeit werden die Schüler:innen bestmöglich beim Erreichen ihrer schulischen und beruflichen Ziele unterstützt und auf ihren weiteren Bildungs- und Lebensweg vorbereitet.